

## Keramik im abendlichen Lichterschein

Iznanger Töpfermarkt feiert  
sein 10 jähriges Bestehen –  
Freude über sehr hohe  
Besucherzahlen

Der Töpfermarkt in Iznang wartete in diesem Jahr mit einem Novum auf. Erstmals fand am Freitagabend bereits ein Abendverkauf bis in die tiefen Abendstunden statt. Dabei sorgten zahlreiche Lichter für eine herrliche Atmosphäre auf den Straßen rund um das Rathaus von Iznang.

Zum 10 jährigen Bestehen des Töpfermarkts hatten sich die Organisatoren in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Der üblicherweise am Samstag und Sonntag stattfindende Töpfermarkt wurde diesmal bereits am Freitagabend um 19 Uhr eröffnet. Nach dem Eintritt der Dunkelheit, verzauberten zahlreiche Lichter die Marktatmosphäre rund um das Iznanger Rathaus.

Besonders erfreut zeigten sich die Organisatoren Sabina Hunger und Felix Sommer von der guten Besucherresonanz. Offenbar nutzten viele Freunde des Töpfermarktes den ungewöhnlichen Abendtermin, um schon Ausschau nach den besten Stücken zu halten. Ebenso angetan waren die insgesamt 68 Aussteller aus mehreren europäischen Ländern von dem Auftakt. Trotz des Erfolges möchten die Veranstalter grundsätzlich den Markt lieber an 2 Tagen stattfinden lassen. „Wir wollen aus dem Zwei- Tages-Markt keinen Drei-Tages-Markt machen“, erklärte Felix Sommer am Samstagnachmittag gegenüber dem Südkurier. Eher könnte er sich eine Änderung der bisher üblichen Marktzeiten vorstellen. Möglich wäre dabei ein späterer Start am Samstag, um dann bis in die späten Abendstunden geöffnet zu haben. Diese Überlegung, ist unter anderem darin begründet, dass der Samstagvormittag bisher immer eher spärlich besucht wurde. Offenbar haben die Menschen zu dieser Zeit noch zu viele andere Dinge zu erledigen. Andererseits erhöht sich die Anzahl der Marktbesucher nicht automatisch, nur weil der Töpfermarkt an 3 Tagen abgehalten wird. „Die Gesamtzahl der Besucher ist immer relativ konstant“ sagt Felix Sommer

Entsprechend flanieren und stöberten auch in diesem Jahr wieder mehrere tausend Besucher über den Töpfermarkt.

Geboten wurden ihnen dabei wie gewohnt vor allem hochwertige Keramikware. Die 68 Aussteller hatten von der Gebrauchsware bis hin zu Kunstobjekten alles dabei.

Schmuck und andere Gegenstände rundeten das Angebot ab. Großen Anklang fanden auch die Ausstellung und der Wettbewerb des schönsten Stückes. Im Rathaus war dafür eine Ausstellung organisiert, die von einer fachlichen Jury bewertet wurde. Die besten Exponate buhlten um den sechsten Iznanger Keramikpreis und erhielten Auszeichnungen. Für die kleinen Besucher bot der Markt wie in den vergangenen Jahren ein eigenes Töpfern an. Dort konnten sich die Kinder selbst in der Herstellung von Tonwaren betätigen.

Den unterhalterischen Aspekt übernahmen Musiker auf dem Töpfermarkt. Für die Verpflegung hatte die Freiwillige Feuerwehr gesorgt. Auf dem parallel stattfindenden Strandfest am Hafen sorgten sie für herzhaftes Speisen und weitere musikalische Aufführungen

Südkurier 21. 7. 08

